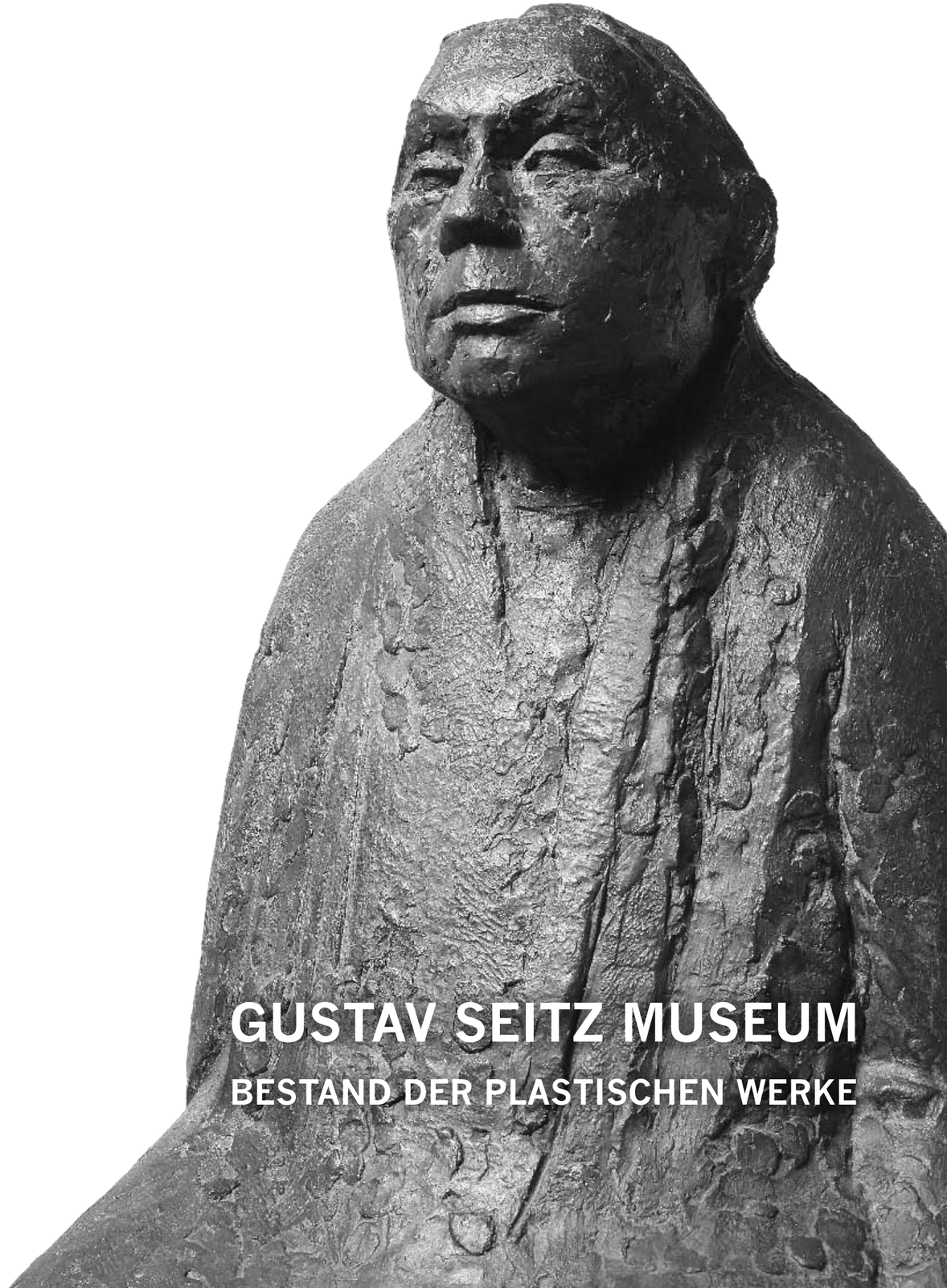


GUSTAV SEITZ MUSEUM

BESTAND DER PLASTISCHEN WERKE

ISBN 978-3-00-057378-1

Gustav Seitz Museum

Bestand der plastischen Werke

Fotografien von Reinhard Krause

Gustav Seitz Museum

Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik

Bestand der plastischen Werke

Bronze · Terrakotta · Zement

Fotografien von Reinhard Krause

Herausgegeben von der Gustav Seitz Stiftung

Bemerkungen zu den Bestandslisten

Wenn nicht anders vermerkt, geben die Maße die Höhe an.
Materialangaben in Klammern bezeichnen ein weiteres Exemplar in anderem Material.
Die Ziffern in Klammern nennen die Nummern im Werkverzeichnis.

Die Zahlen neben den Abbildungen verweisen auf die laufenden Nummern der Bestandslisten.
Einen Hinweis von den Listen auf die Seiten mit den Abbildungen gibt es nicht.

Einband Vorderseite
Käthe Kollwitz, 1957, Detail, Nr. 73

Einband Rückseite
Vier-Figuren-Gruppe/Parisurteil (Sirtaki), 1962, Nr. 114

Frontispiz
Der Wählerische, 1956, Nr. 66

© Reinhard Krause
© Gustav Seitz Stiftung, Müncheberg-Trebnitz

Herausgeber
Gustav Seitz Stiftung, Müncheberg-Trebnitz

Druck
Dräger+Wullenwever print+media Lübeck GmbH + Co. KG./
Schmidt Römhild Druckerei

ISBN 978-3-00-057378-1

Inhalt

Gustav Seitz Museum
Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik

Bestand der plastischen Werke
aus fünf Jahrzehnten

20er Jahre
Katalognummern 1 - 9

30er Jahre
Katalognummern 10 - 15

40er Jahre
Katalognummern 16 - 41

50er Jahre
Katalognummern 42 - 87

60er Jahre
Katalognummern 88 - 164

Lebensdaten von Gustav Seitz

Ausgewählte Literatur

Gustav Seitz Museum

Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik

Der künstlerische Nachlass von Gustav Seitz hat nach fast einem halben Jahrhundert im brandenburgischen Trebnitz eine neue Heimstatt gefunden.

Luise Seitz hatte 1988 in ihrem Testament die Errichtung einer Gustav Seitz Stiftung zur Bewahrung der Werke ihres bereits 1969 verstorbenen Mannes bewirkt. Satzungsgemäß wurde dafür im letzten Atelier des Bildhauers in Hamburg-Blankenese ein Gustav Seitz Zentrum eingerichtet, das jedoch nur bedingt für Besucher geöffnet werden konnte.

Die seit zwei Jahren im gemeinsamen Interesse geführten Gespräche mit dem Trägerverein des Bildungs- und Begegnungszentrums Schloß Trebnitz mündeten in einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit, die es erlaubt, den historischen Kunstbesitz der Werke von Gustav Seitz mitsamt seinem Bestand von über 4500 Zeichnungen, einer Fachbibliothek und dem Archiv in Trebnitz erstmals öffentlich zugänglich zu machen.

Indem der Verein für diesen Zweck das mehr als hundert Jahre alte Waschhaus der Gutsanlage Schloss Trebnitz sinnvoll sanieren ließ und für die Aufnahme aller Kunstwerke vorbereitete, wurde es der Gustav Seitz Stiftung ermöglicht, ihre Aufgabe zu erfüllen, das Erbe und das Andenken an den Bildhauer und Zeichner zu bewahren und damit an die Öffentlichkeit zu treten. Gleichzeitig sollte durch die Kooperation mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum das kulturpädagogische Anliegen von Schloß Trebnitz inspiriert und vertieft werden.

Deshalb hat der Vorstand der Stiftung die Herausforderung angenommen, in Trebnitz für die figürliche Bildhauerkunst ein lebendiges Zentrum einzurichten und für die Region sowie über den Kreis Märkisch Oderland hinaus eine künstlerische Attraktion zu gestalten. Das hierin vertretene humanistische Erbe der Berliner Bildhauerschule sowie das heitere und gesammelt auf Naturwahrheit und Sinnenfreude zielende Temperament von Gustav Seitz könnte damit in der Mitte Europas durchaus weitgreifende Wirkung entfalten.

Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten das Werk von Gustav Seitz in Werkverzeichnissen gründlich erschlossen wurde, wie aus der Liste ausgewählter Literatur zu ersehen ist, lässt sich feststellen, dass dem Bedürfnis nach Information über das Werk von Seitz und dessen kunsthistorischer Einordnung bereits Genüge getan wurde. Mit dem vorliegenden Bildband soll deshalb allein der Bestand der plastischen Werke im Gustav Seitz Museum, abgesehen von der Fülle der Gipsmodelle, vor Augen geführt werden. Denn der Katalog aller hier bewahrten plastischen Bildwerke in Bronze, Zement und Terrakotta ist geeignet, repräsentativ den Reichtum und die Schönheit aufzeigen, die uns der Bildhauer mit seiner Kunst hinterlassen hat.

Die Fotografien von Reinhard Krause haben die Besonderheiten der dreidimensionalen Werke für die Umsetzung in das zweidimensionale Druckbild interpretiert. Dabei treten die plastische Qualität, die Eigenheiten der Figurenkomposition und die mit künstlerischen Mitteln gestaltete Sinnlichkeit der Menschenbilder von Gustav Seitz überzeugend zu Tage.

20er

Die in Brandenburg immer lebendig gebliebene Popularität des Bildhauers und Zeichners Gustav Seitz, aber auch ihre persönliche Freude an seinen Werken, hat die beiden Vorsitzenden des Trägervereins von Schloß Trebnitz, Christoph Berendt und Doris Steinkraus, dazu bewogen, die Einrichtung eines Gustav Seitz Zentrums in Trebnitz anzustreben. Die Unterstützung durch den Landrat des Kreises Märkisch Oderland, Gernot Schmidt, verschaffte dazu unserem gemeinsam vertretenen Anliegen breite Akzeptanz. Den ersten Schritt hat allerdings der Leiter des Bildungs- und Begegnungszentrums, Darius Müller, getan. Seine Beharrlichkeit und seine Freundschaft waren die verlässlichsten Beweggründe, der Einladung zur Zusammenarbeit mit Schloß Trebnitz zu folgen.

Die finanzielle Unterstützung des EU-Programmes LEADER sowie privater Spender, nämlich der Hermann Reemtsma Stiftung, Hamburg, des Dr. Reinhard Kaden Verlags, Heidelberg, und Anderer, die nicht genannt werden möchten, half in hohem Maße, die umfangreiche Aufgabe zu meistern.

Für die aufrichtige Haltung bei der Kooperation und für die überzeugende Ausführung des zielgerichtet ‚Gustav Seitz in Trebnitz' genannten Projektes danken wir von ganzem Herzen. Die dabei zu spürende Freude aller Beteiligten an der Kunst von Gustav Seitz war Genugtuung und Ansporn zugleich.

Den Benutzern des Bestandskatalogs wünschen wir erhellende und genussvolle Einsichten und dazu im Gustav Seitz Museum die unvermittelten sinnlichen Erlebnisse vor den Originalen.

Thomas Jordan Bernd Schälicke
Gustav Seitz Stiftung

1 Mongole, 1925, Bronze 25 cm, (273)

2 Kaukasierin, 1925, Bronze 15 cm, (274)

3 Unter der Quelle, Relief, 1927, Bronze 24,8 cm, (196)

4 Kleine Ruhende mit Tuch, 1928, Terrakotta 11 cm, (8)

5 Weiblicher Torso, 1928, Terrakotta 14 cm, (9)

6 Torso einer Schreitenden, 1928, Bronze 128 cm, (10)

7 Badeszene, Plakette, 1928, Bronze 7 cm, (198)

8 Die Zeichnerin, Plakette, 1928, Bronze 7,2 cm, (199)

9 Schreitender, Männertorso, 1929, Bronze 48 cm, (12)

1

5

4

6

8

7

3

30er

2

10 Familie, Relief, 1935, Bronze 17,5 cm, (209)

11 Hockende, 1936, Bronze 16 cm, (39)

12 Elisabeth Freitag, 1937, Zement 28 cm, (286)

13 Gertrud Zauleck, 1938, Bronze 24,5 cm, (287)

14 Elisabeth Freitag, 1938, Bronze 23 cm, (289)

15 Sich Kämmende, 1938, Terrakotta 24 cm, (51)

15

11

13

10

14

12

40er

11

16 Anna Dammann, 1940, Zement 26 cm, (292)

17 Sich Aufstützende, 1942, Terrakotta 19 cm, (55)

18 Ausschauende, 1943, Bronze 26 cm, (58)

19 Stehender Mann, 1943, Terrakotta 31 cm, (60)

20 Sitzende, 1946, Terrakotta 17 cm, (64)

21 Profilkopf, Relief, 1946, Marmor 16 cm, (214)

22 An der Quelle, Relief, 1946, Marmor 24 cm, (216)

23 An der Quelle, Relief, 1946, Muschelkalk 30 cm, (217)

24 Beate mit Kappe, 1946, Bronze 17 cm, (296)

25 Kopf der Eva, 1947, Bronze 20 cm, (299)

26 Kleine sitzende Tänzerin, 1947, Bronze 13 cm, (72)

27 Hockende, 1947, Bronze 17 cm, (68)

28 Hockende, torsiert, 1947, Bronze 17 cm, (68a)

29 Stehende mit Gewand, 1948, Bronze 165 cm, (71)

30 Annette, 1948, Bronze 120 cm, (76)

31 Georg Leowald, 1948, Bronze 22 cm, (301)

32 Junges Mädchen, 1948, Terrakotta 31 cm, (79)

33 Profilkopf mit Lorbeerkranz, Medaille, 1949, Bronze 2,6 cm, (221)

34 Taube, Goethepreis, Medaille, 1949, Bronze 3,6 cm, (222)

35 Gefesselte, 1949, Bronze155 cm, (73)

36 Das Strumpfband, 1949, Bronze 23 cm, (78)

38 Liegende mit gestreckten Armen, 1949, Terrakotta 31 cm lang, (82)

39 Schreitende, 1949, Bronze 165 cm, (83)

40 François Villon, 1949, Bronze 22 cm, (306)

41 Wu An Wang, 1949, Bronze 24 cm, (308)

16

21

17

19

20

18

22

23

38

32

25

29

34

33

24

27

28

26

39

35

30

36

35

35

41

40

50er

42 Heinrich Mann, 1951, Bronze 41 cm, (313)

43 Kim Ir-Gu, 1951, Bronze 25 cm, (318)

44 Ho Schuang-Djing, 1951, Bronze 29 cm, (321)

45 Liegende, Torso, 1951, Bronze und Terrakotta 9,5 cm, (87)

46 Stehende Marion, 1951, Bronze und Terrakotta 25 cm, (88)

47 Stehende mit Gewand, 1951, Bronze (und Terrakotta) 26 cm, (89)

48 Kleine sitzende Maja, 1952, Bronze (und Terrakotta) 25 cm, (90)

49 Hope Foy, 1952, Bronze 27 cm, (325)

50 Pablo Picasso, 1952, Bronze mit Emailfarbe 35 cm, (332)

51 Kleine Sitzende, 1953, Terrakotta 18 cm, (98)

52 Lore, 1953, Bronze (und Terrakotta) 26 cm, (100)

53 Selbstbildnis Gustav Seitz, 1953, Bronze 30 cm, (337)

54 Thomas Mann, Naturstudie, 1954, Bronze 40 cm, (340)

55 Schreitender Villon, 1954, Bronze 78 cm, (93)

56 Danaë, 1955, Bronze und Terrakotta 8,5 cm, (101)

57 Villon-Kopf, 1955, Bronze 43 cm, (103)

58 Thomas Mann, 1955, Bronze 39 cm, (341)

59 Odenwälder Gastwirt, Maske, 1955, Bronze und Terrakotta 13 cm, (343)

60 Guadeloupe, 1955, Bronze 20 cm, (104)

61 Weiblicher Torso mit Gewand, 1955, Bronze 20 cm, (106)

62 Pariser Negerin, 1955, Bronze 29 cm, (107)

63 Die glückliche Amme, 1955, Bronze 30 cm, (108)

64 Große Stehende, 1956, Bronze 142 cm, (110)

65 Rosa im Bett, 1956, Bronze 19,5 cm, (111)

66 Der Wählerische, Relief, 1956, Bronze 37 cm, (224)

67 Unterhaltung, Relief, 1956, Bronze 46,5 cm, (225)

68 Thomas Mann, 1956, Bronze 41,5 cm, (346)

69 Bertolt Brecht, 1956, Bronze 32 cm, (347)

70 Bertolt Brecht, Maske, 1956, Terrakotta 27 cm, (350)

71 Mutter Seitz, 1956, Bronze 22 cm, (353)

72 Käthe Kollwitz, 1957, Bronze 31 cm, (115)

73 Käthe Kollwitz, 1957, Bronze 100 cm, (118)

74 Fotografin, 1957, Terrakotta 20 cm, (119)

75 Kleine Marina, 1957, Bronze 24 cm, (123)

76 Neugierige, 1957, Bronzerelief 32 cm, (266)

77 Hannes Zauleck, 1957, Bronze 22 cm, (358)

78 Kleiner Brechtkopf, 1957, Bronze 21 cm, (361)

79 Mädchenkopf, 1957, von 64, Große Stehende, 1956, Bronze 28 cm, (362)

80 Brecht mit Zigarre, 1958, Bronze 49 cm, (121)

81 Brecht mit Mütze, 1958, Bronze 49 cm, (122)

82 Marina, 1958, Bronze 70 cm, (124)

83 Käthe Kollwitz, 1958, Bronze 50 cm, (126)

84 Sitzende Maja, 1958, Terrakotta 28 cm, (bei 129)

85 Antonia, 1958, Bronze 26 cm, (364)

86 Antonia, Maske IV, 1959, Terrakotta 21,5 cm, (369)

87 Bertolt Brecht, 1959, Bronze 22 cm, (370)

77

71

80

81

81

80

59

74

84

48

46

46

52

51

64

79

64

55

57

55

65

63

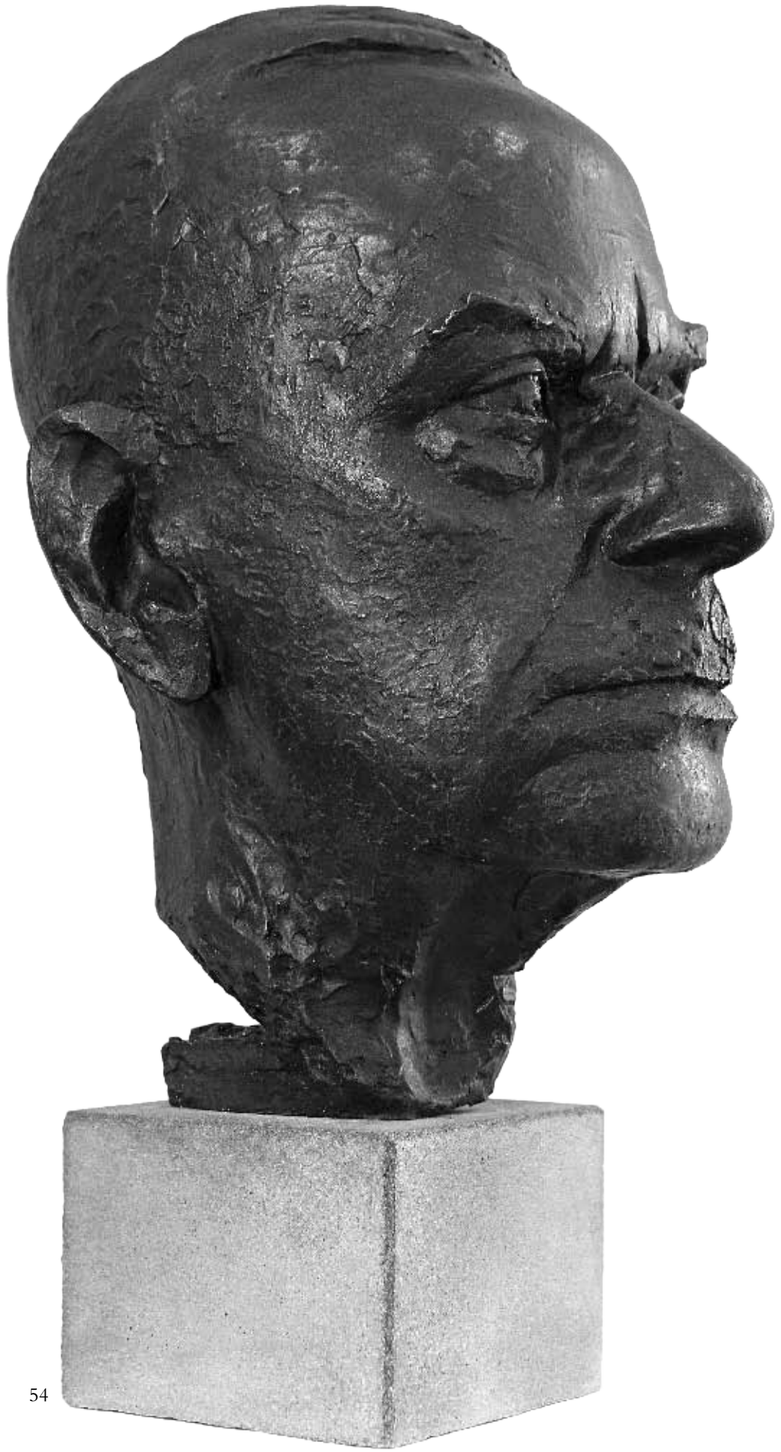
72

72

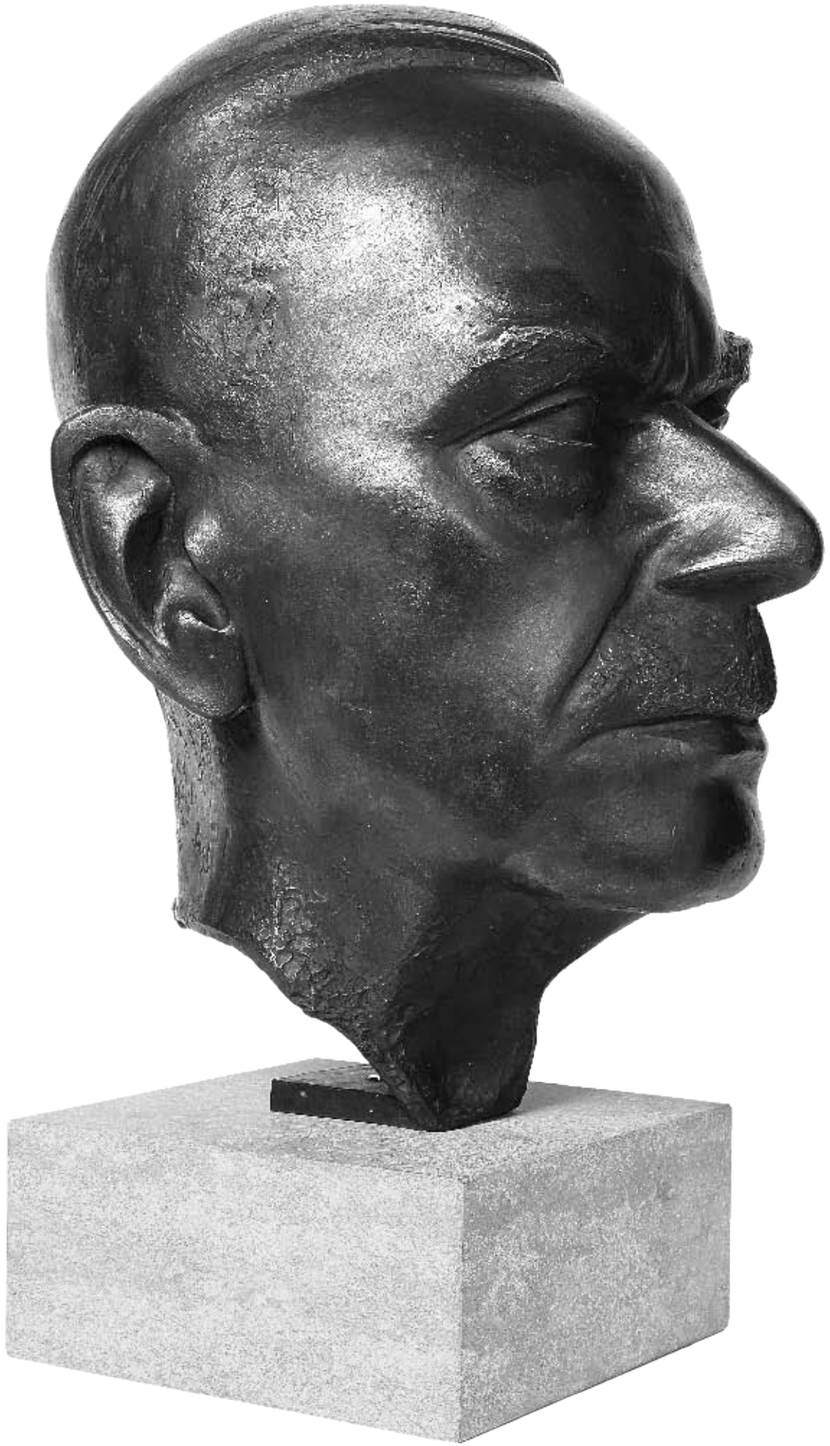
83

73

73



54



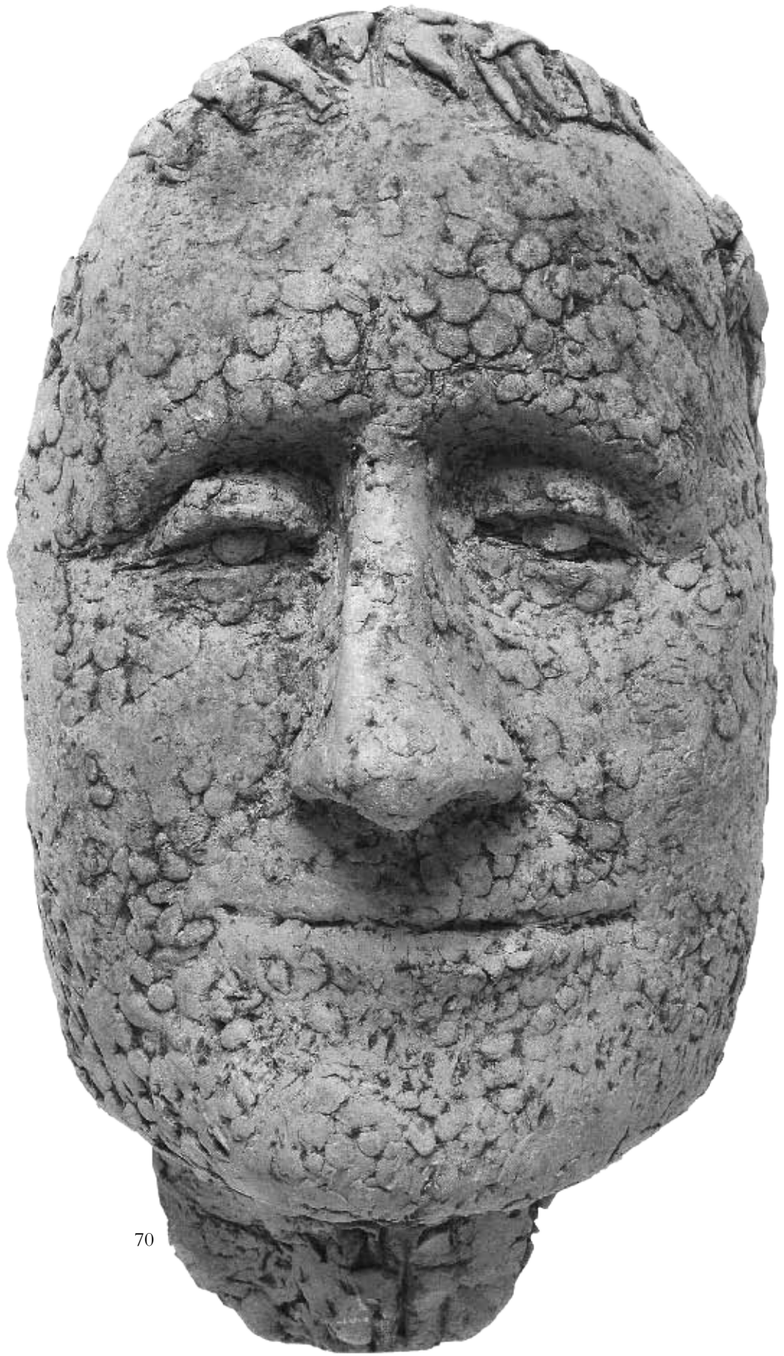
58

68

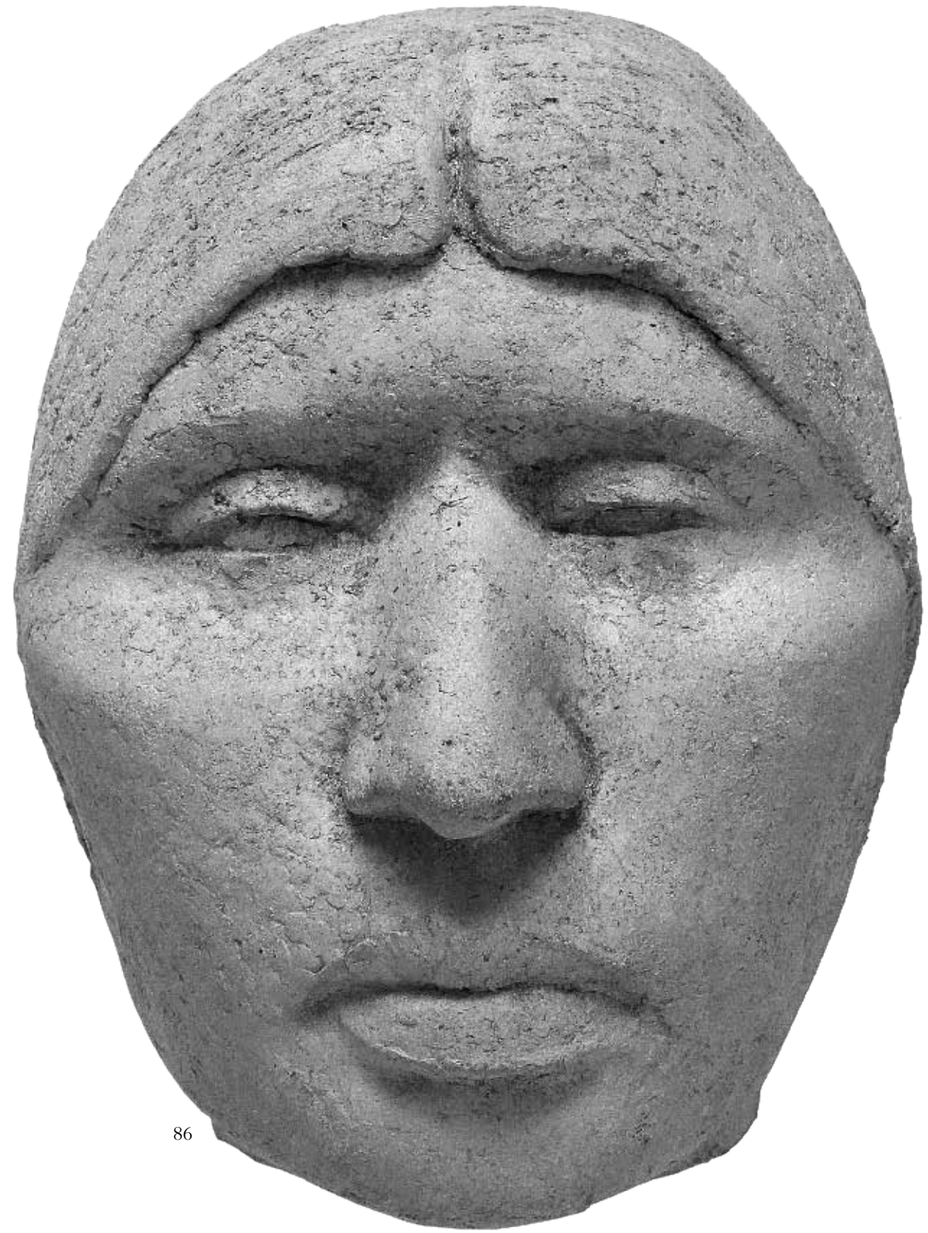
69

78

87



70



86

45

45

56

60

62

61

75

82

47

67

66

76

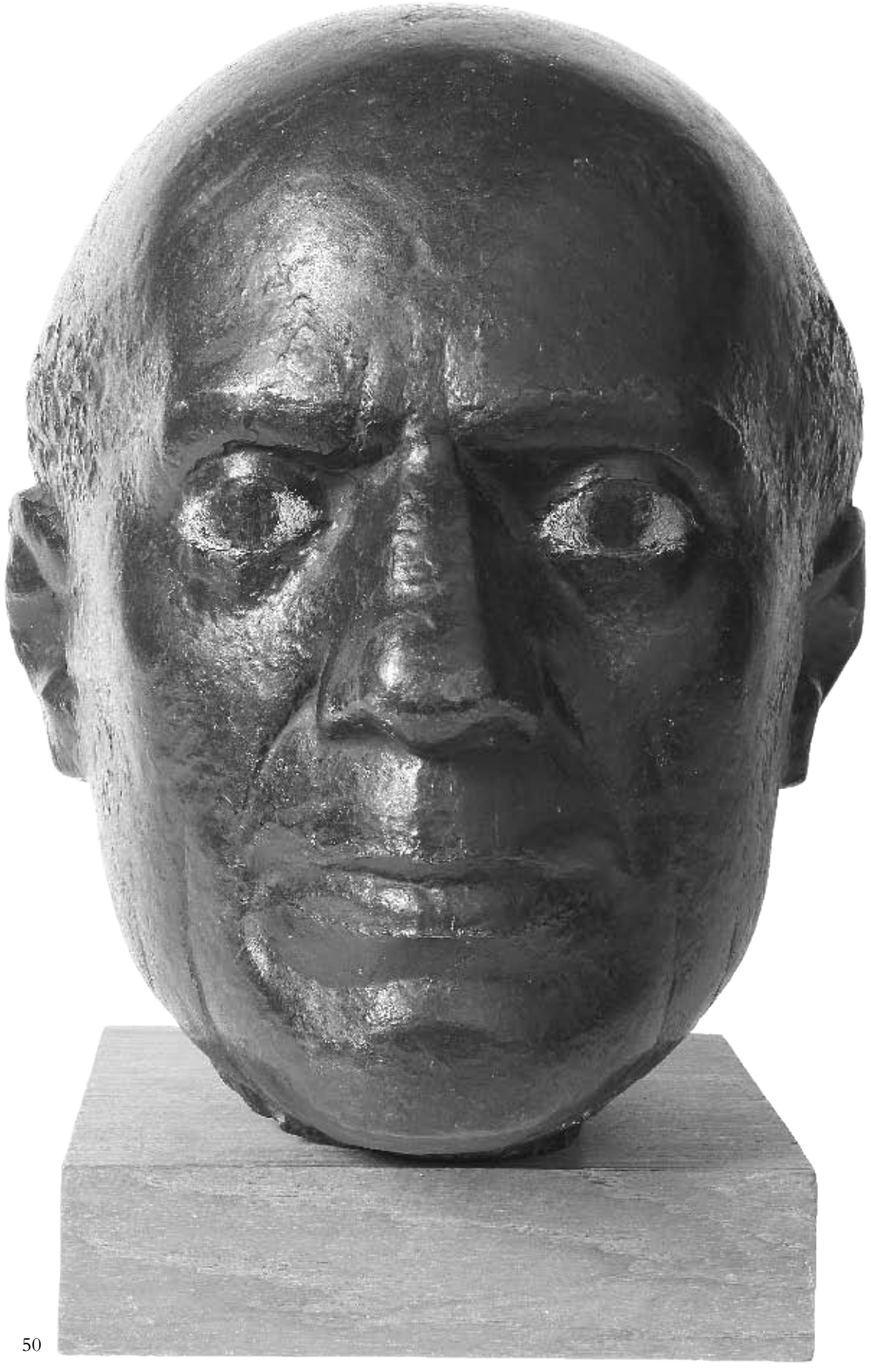
76

49

85

44

43



50

53

60er

88 Haarflechterin, 1960, Bronze 63 cm, (132)

89 Der Hüter, 1960, Bronze 149 cm, (133)

90 Mutter und Braut, 1960, Bronze 21 cm, (137)

91 Lob der Torheit, 1960, Bronze 61 cm, (140)

92 Susanna, 1960, Bronze 30 cm, (142)

93 Tanzende, 1960, Bronze 39 cm, (143)

94 Liegender Mann/Der Krieg, 1960, Bronze 46 cm lang, (144)

95 Der Schauspieler, 1961, Bronze 63 cm, (135)

96 Mutter und Braut, 1961, Bronze 30 cm, (139)

97 Kopf der Braut, 1961, Bronze 41 cm, (145)

98 Idol, kleine Venus, 1961, Terrakotta 17 cm, (146)

99 Zwei Figuren I, 1961, Terrakotta 13 cm, (147)

100 Zwei Figuren II, 1961, Terrakotta 9 cm, (148)

101 Zwei Figuren III, 1961, Terrakotta 13,5 cm, (149)

102 Zwei Figuren IV, 1961, Terrakotta 15 cm, (150)

103 Zwei Figuren V, 1961, Terrakotta 12 cm, (151)

104 Kniende Negerin, 1961, Bronze 54 cm, (152)

105 Elke Struckmann, 1961, Bronze 30 cm, (376)

106 Tadeusz Kantor, 1961, Bronze 22 cm, (378)

107 Gabriele Hoffmann, Maske I, 1961, Bronze 19 cm, (380)

108 Gabriele Hoffmann, Maske II, 1961, Bronze 19 cm, (381)

109 Gabriele Hoffmann, Maske III, 1961, Terrakotta 21,5 cm, (382)

110 Gabriele Hoffmann, 1961, Bronze 31 cm, (383)

111 Oskar Kokoschka, 1961, Bronze 31 cm, (386)

112 Reiko, Maske, 1961, Terrakotta 21 cm, (387)

113 Mädchentorso, 1962, von 64, Große Stehende, 1956, Bronze 108 cm, (153)

114 Vier-Figuren-Gruppe/Parisurteil/Sirtaki, 1962, Bronze, (154)

115 Große Marina, 1962, Bronze 148 cm, (155)

116 Kleine Kniende, 1962, Bronze 30 cm, (156)

117 Große Kniende, 1963, Bronze 165 cm, (157)

118 Stehender Catcher, 1963, Bronze 72 cm, (159)

119 Weiblicher Torso, 1963, Bronze 63,5 cm, (162)

120 Xenia, 1963, Bronze, mit Emailfarbe, 1969, 50 cm, (164)

121 Catchertorso, 1963, Bronze 43 cm, (166)

122 Herbert Ruscheweyh, 1963, Bronze 33 cm, (394)

123 Patricia, 1963, Bronze 32 cm, (398)

124 Eduardo Paolozzi, 1964, Bronze 32,5 cm, (406)

125 Kopf der Sappho, 1965, Bronze 34 cm, (410)

126 Käthe Kollwitz, 1965, Bronze 70 cm, (171)

127 Sitzende Schwangere, Relief, 1965, Zement und Terrakotta 19,5 cm, (227)

128 Stehende, Relief, 1965, Bronze 26 cm, (228)

129 Junge ruhende Sappho, 1965, Bronze 163 cm, (168)

130 Zonia Castrol, 1966, Bronze 29 cm, (419)

131 Letzter Brechtkopf, 1967, Bronze 21,5 cm, (421)

132 1. Entwurf zur Lauschenden, 1968, Bronze 40 cm, (183)

133 Liebespaar, Relief, 1968, Bronze 80 cm, (233)

134 Liebespaar, Relief, 1968, Porzellan 60 cm, (234)

135 Jünglinge, Relief, 1968, Porzellan 32 cm, (235)

136 Lunarer Kopf, 1968, Bronze 34 cm, (178)

137 Idol, 1968, Bronze 21 cm, (180)

138 Säule/Zepter, 1969, Bronze 39,5 cm, (187)

139 Liebesidol, 1969, Bronze 26,5 cm, (188)

140 Doppelfigur, 1969, Bronze 26 cm, (189)

141 Mannheimer Figur, 1969, Bronze 60 cm, (192)

142-164 Porta d'amore, Reliefs, 1964-69, Bronze 28-37 cm
Davon neun Beispiele auf Platten montiert,
(264, 265, 256, 266, 267, 268, 269, 270, 271)

95

88

91

92

114

93

120

98

118

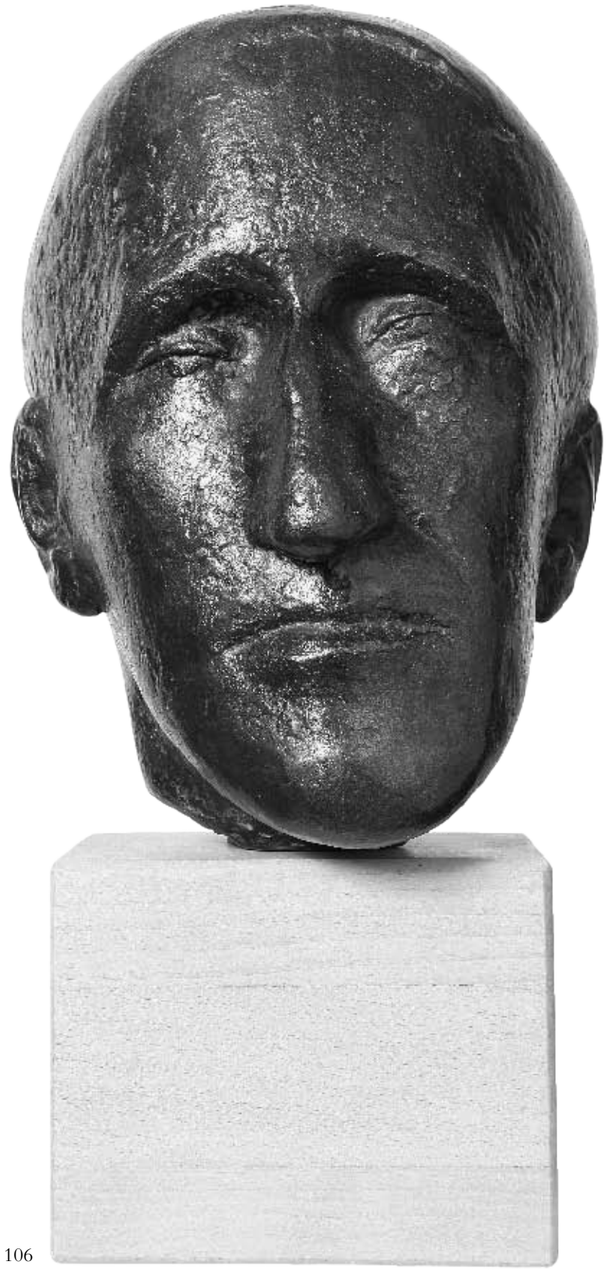
89

104

116

130

130



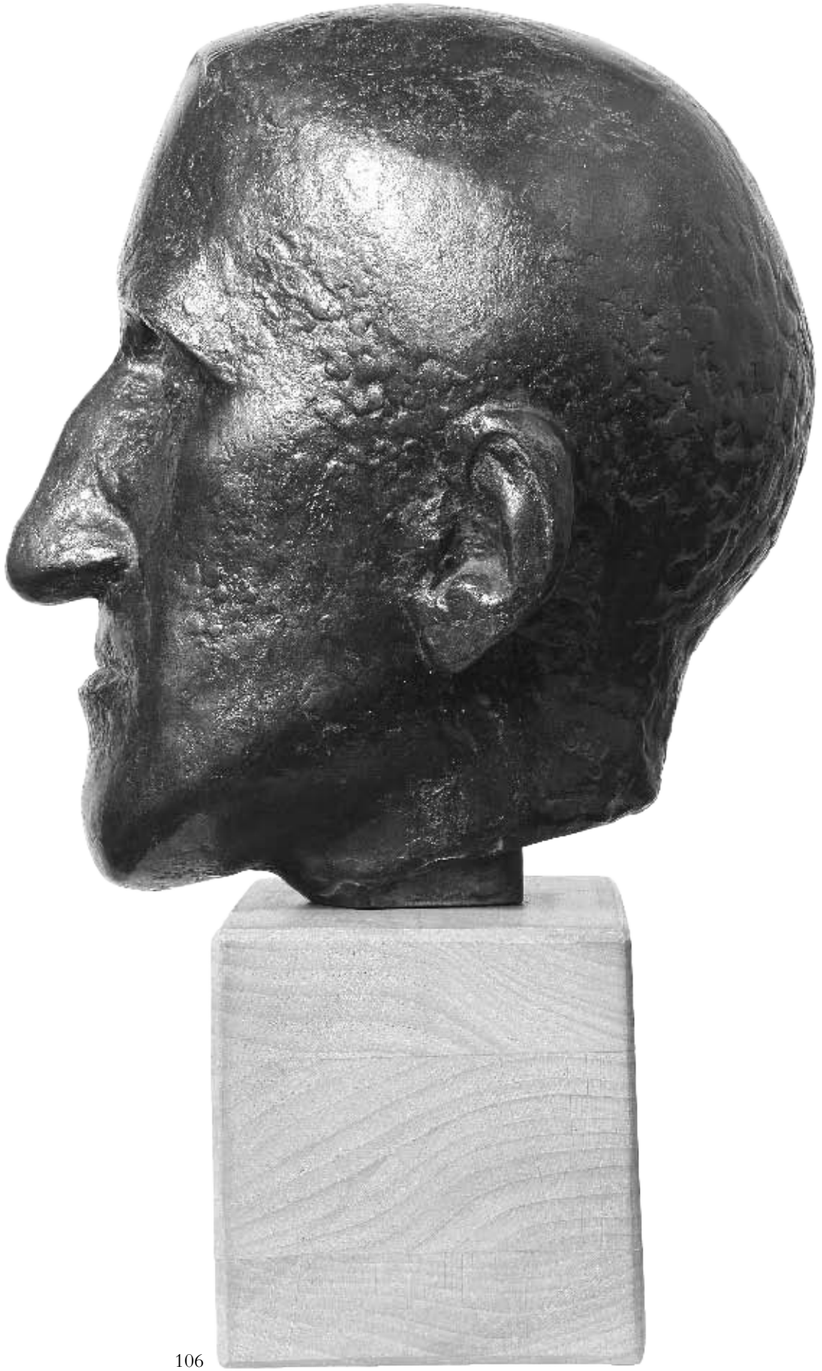
106

124

111

110

123



106

122

111

124

131

90

126

96

101

102

103

100

99

94

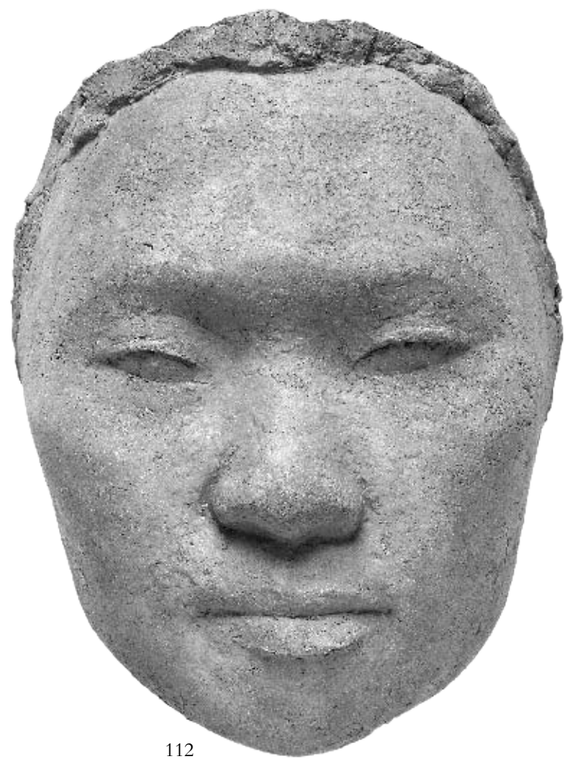
121

105

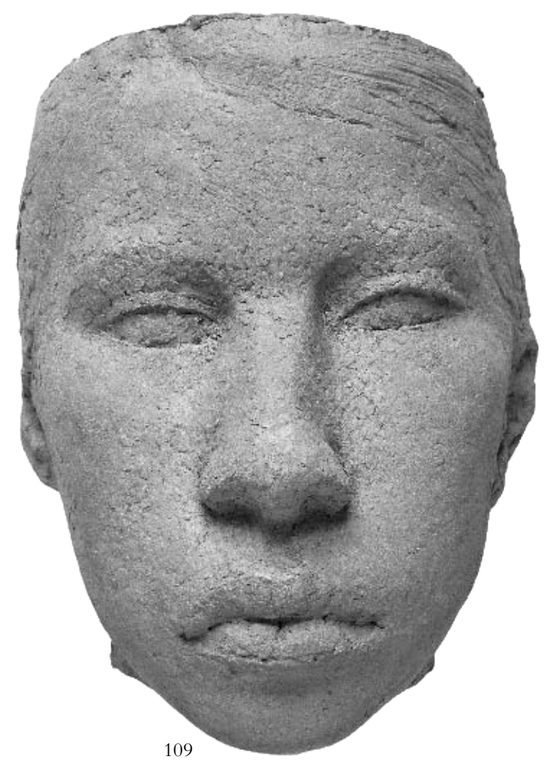
113

107

108



112

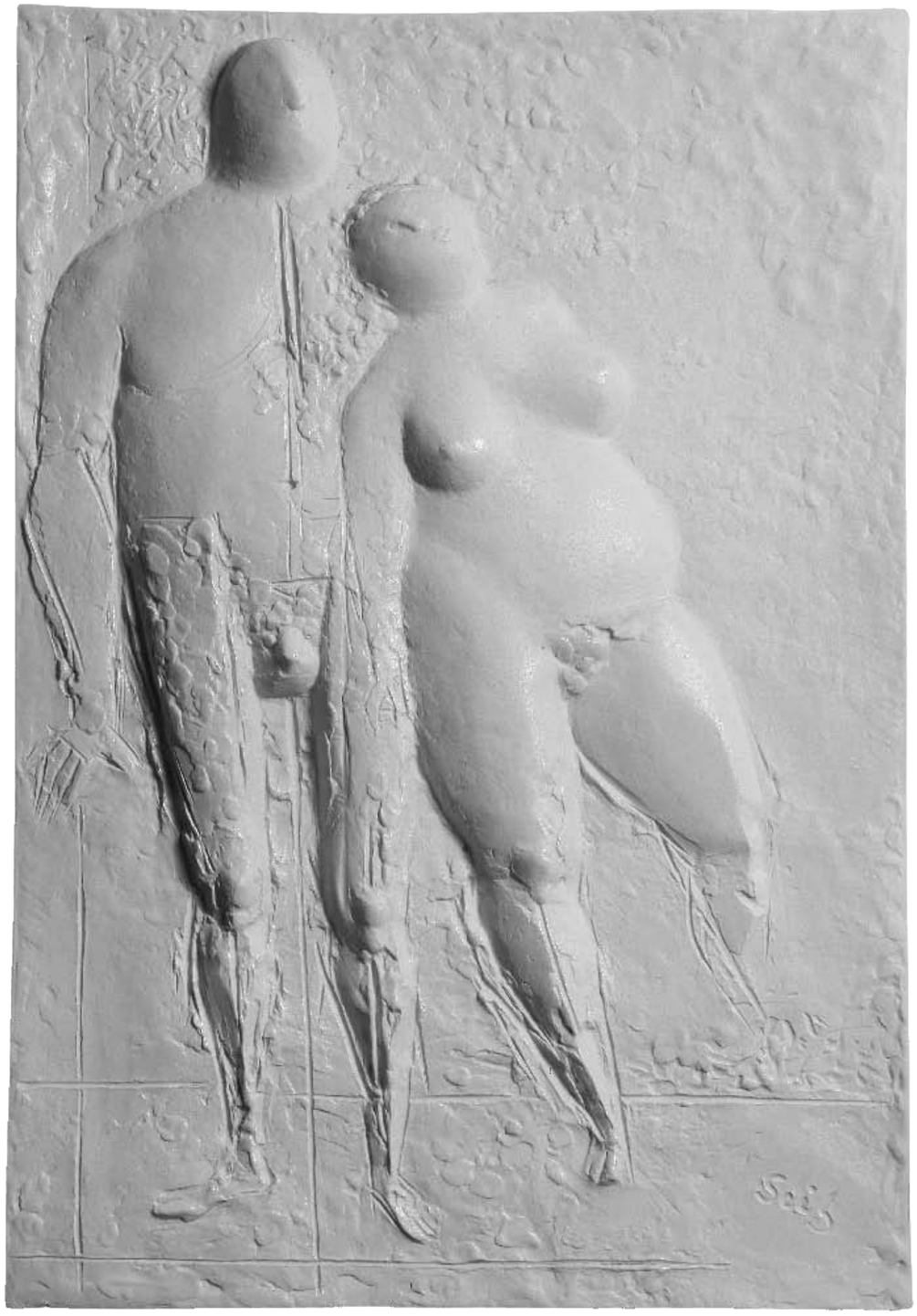


109

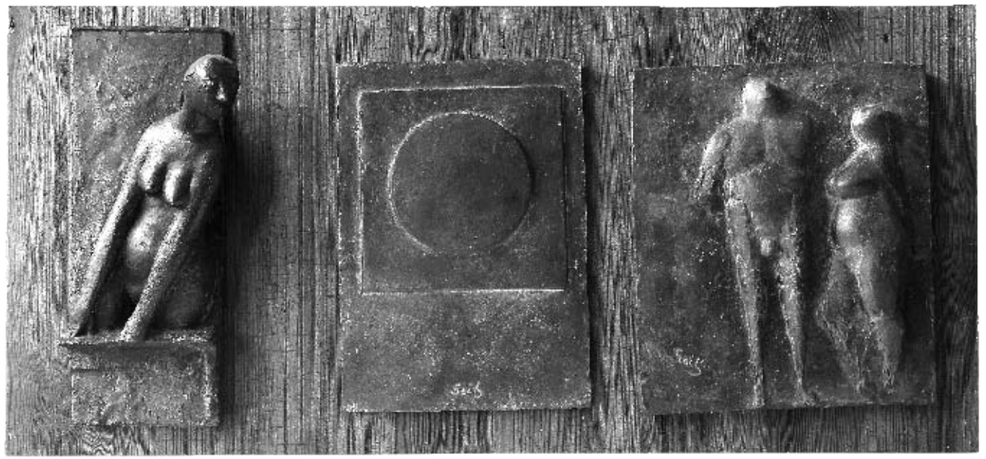
127

128

135



134



142

133

115

117

89

129

126

132

129

125

117

115

119

141

137

138

140

140

139

136

97

Lebensdaten von Gustav Seitz

1906	Geburt am 11. September in Mannheim-Neckarau als viertes Kind des Stuckateurmeisters Johannes Seitz und seiner Frau Jacobine, geb. Lederer
1913 - 24	Elementarschule. Lehrling im Geschäft des Vaters und beim Steinbildhauer August Dursy in Ludwigshafen. Gesellenprüfung zum Steinmetz
1924	Studium an der Landeskunstschule Karlsruhe bei Georg Schreyögg
1925	Wechsel nach Berlin. Studium an den Vereinigten Staatsschulen in Charlottenburg bei Ludwig Gies, Fritz Diederich und Wilhelm Gerstel Reisen nach Frankreich und nach Oberitalien
1929 - 32	Meisterschüler bei Wilhelm Gerstel Reise nach Paris, Besuch bei Charles Despiau
1933 - 36	Arbeit in einem Meisteratelier der Preußischen Akademie der Künste in Berlin bei Hugo Lederer Zusammenarbeit mit dem Architekten Werner March an Bauten auf dem Reichssportfeld. Reisen über Griechenland nach Ägypten und nach London
1937	Heirat mit der Architektin Luise Zauleck Reisen nach Paris und nach Dänemark
1940 - 45	Kriegsdienst als Kraftfahrer und in der Schreibstube Entlassung aus amerikanischer Gefangenschaft Privates Atelier in der Kantstraße, Charlottenburg, bis 1958
1946	Totenmal in Weißwasser im Auftrag der Vereinigung Opfer des Faschismus Im Juni Lehrstuhl für plastisches Gestalten an der Technischen Universität in Charlottenburg
1947	Außerdem Berufung zum Professor für Bildhauerei durch Karl Hofer an die Hochschule für Bildende Künste in Charlottenburg
1949	Im August Nationalpreis in Weimar
1950	Gründungsmitglied der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin Umzug nach Pankow (Ost-Berlin) Entlassung aus den Lehrämtern in Charlottenburg mit Hausverbot
1951	Leitung eines Meisterateliers für Bildhauerei an der Akademie der Künste Reise nach China

1952	Reise nach Paris, Besuch bei Picasso. Reise nach Moskau und Leningrad
1953	Verhandlungen über Lehrtätigkeit an der Werkakademie Kassel scheitern an der Weigerung von Seitz, mit Eklat die DDR und seine Schüler zu verlassen
1954	Reise nach Zürich für das Porträt Thomas Manns im Auftrag der Akademie
1956	Ausstellungen zum 50. Geburtstag in Mannheim und Bremen Eigenes Kabinett für die plastischen Arbeiten von Seitz in der Nationalgalerie, Berlin
1957	Beginn der Verhandlungen über eine Professur in Hamburg
1958	Fertigstellung des Modells für das Käthe-Kollwitz-Denkmal in Berlin Aufstellung des Bronzegusses im Herbst 1961 in Prenzlauer Berg
1958	Berufung zum Professor und Leiter der Bildhauerklasse an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg. Im Herbst Umzug nach Hamburg
1959	Reise nach Rom, Olevano, Tivoli
1960	Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg
1962	Reisen nach Belgien, in die Niederlande, nach Schweden
1963	Mahnmal Mutter und Braut auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Helsinki Südfrankreichreise
1964	Großer Niedersächsischer Kunstpreis, Hannover
1965	Edwin-Scharff-Preis, Hamburg. Kauf eines Hauses in Hamburg-Blankenese
1966	Reisen nach Paris und mit seinen Studenten nach London Schillerplakette der Stadt Mannheim
1967	Teilnahme an der Weltausstellung in Montreal
1968	Reisen nach Venedig, Antibes, Paris Auf der Biennale in Venedig Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, zusammen mit Horst Janssen und Richard Oelze
1969	Tod am 26. Oktober in Hamburg

Ausgewählte Literatur

Ursel Grohn
Gustav Seitz. Das plastische Werk. Werkverzeichnis, Hamburg 1980

Ursula Frenzel
Gustav Seitz. Werke und Dokumente, München 1984
Neue Folge, Band 6, Archiv für Bildende Kunst im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg 1984

Ausstellungskatalog
Gustav Seitz 1906-1969, Plastik. Zeichnungen. Graphik, Berlin 1986
Berlin, Altes Museum SMB 1986/7

Gerhard Schüler
Gustav Seitz. Die Zeichnungen aus dem Besitz öffentlicher Sammlungen
und der Gustav Seitz Stiftung, Hamburg,
Stuttgart 1992

Ausstellungskatalog
Gustav Seitz. Vier Dichter. François Villon. Heinrich Mann. Bertolt Brecht. Thomas Mann. Plastik. Zeichnung. Druckgraphik, Lübeck 1994
Lübeck, Museum für Kunst und Kulturgeschichte 1994/5

Bernd Schälicke
Gustav Seitz. Die Druckgraphik. Werkverzeichnis, Hamburg 1995

Ursula Frenzel
Gustav Seitz. Briefzeichnungen, Hamburg 1999

Ausstellungskatalog
Gustav Seitz. Plastik und Zeichnungen. Von Liebe und Schmerz, Lübeck 2006
Hamburg, Ernst Barlach Haus; Güstrow, Ernst Barlach Stiftung;
Lübeck, Museum Behnhaus Drägerhaus; Berlin, Georg-Kolbe-Museum 2006/7

Joist Grolle
Gustav Seitz. Ein Bildhauer zwischen Ost und West, Hamburg 2010

Reinhard Krause
Eva, Venus und die Manns. Gustav Seitz. Werke im öffentlichen Raum, Lübeck 2013

Brigitte Heise, Bernd Schälicke
Gustav Seitz. 50 Köpfe, Lübeck 2013